

# Inhalt

Vorwort des Herausgebers . . . . .	9
Grußwort . . . . .	10
Bruno Snell – Auf den ersten Blick . . . . .	15
Vorbemerkung . . . . .	17
Kindheit und Schulzeit in Lüneburg . . . . .	19
Studium von »Law and Political Economy« in Edinburgh 1914 – Ausbruch des Ersten Weltkrieges und Internierung auf der Isle of Man – Austausch nach Holland im Frühjahr 1918 . . . . .	27
Beginn des Studiums der Klassischen Philologie in Göttingen im Frühjahr 1919 – Ab April Ausbildung in einem Freicorps im Osten . . . . .	37
Studium in Berlin und München . . . . .	42
Promotion in Göttingen im Oktober 1922 . . . . .	50
»Probekandidat« an der Matthias-Claudius-Schule in Hamburg-Wandsbek – Die Reise nach Russland – Habilitation in Hamburg geplant . . . . .	56
Lektor für Deutsch in Pisa – Habilitation in Hamburg 1925 – »Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter« am Deutschen Archäologischen Institut in Athen . . . . .	63
Die Welthafenstadt Hamburg und die Klassische Philologie . . . . .	73
Snells Berufung auf das Ordinariat für Klassische Philologie in Hamburg . . . . .	76
Die »Entliberalisierung der bürgerlichen Mitte« und Werner Jaegers »Dritter Humanismus« . . . . .	81
Die »Machtergreifung« am 30. Januar 1933 . . . . .	91
Der Rechtsruck an der Universität Hamburg – Snells Stellungnahme zu Werner Jaegers »Drittem Humanismus« . .	93
Geistesgeschichte und die »Flut der Papyri« . . . . .	102

Klassische Philologie in Hamburg nach 1933 – Der politische Witz als Ausdruck des Nicht-Einverständenseins . . . . .	105
Während des Krieges: Opposition in kleinem Kreis und Vorbereitung auf die Zeit nach Hitler . . . . .	113
»Unsere Wohnung ist völlig ausgebrannt« (25. Juli 1943) . . . . .	117
Die Gründung des »Archivs für griechische Lexikographie« im Dezember 1944 . . . . .	122
Die kampflose Besetzung Hamburgs am 3. Mai 1945 durch britische Truppen – Treffen zur »Reorganisation der Universität« am 6. Mai 1945 . . . . .	125
Entnazifizierung, »revolutionäre Aktionen« und »Renazifizierung« .	128
Dilthey, Hegel und die »Entdeckung des Geistes«. . . . .	137
Die frühe Nachkriegszeit und die Gründung der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften – Die Auslandsreise im Winter 1947/48 . . . . .	148
Das »Blaue Gutachten« zur Universitätsreform . . . . .	153
»Gründungsgeschichten«: Die Mommsen-Gesellschaft – Die Fondation Hardt . . . . .	159
Von der Reeducation zur Reorientation des »Kalten Krieges« – Der Congress for Cultural Freedom in Berlin im Juni 1950 . . . . .	164
Rektor der Universität Hamburg (1951-1953) – Das Europa-Kolleg als universitäres Reformprojekt – Juni 1953: Thomas Mann in Hamburg . . . . .	172
Snells Mitarbeit im Congress for Cultural Freedom (CCF) – Der Kongress »Wissenschaft und Freiheit« vom 23. bis 26. Juli 1953 in Hamburg . . . . .	185
Der Hofgeismarer Kreis – Abschied von den Bemühungen um die Hochschulreform . . . . .	195
Emeritierung 1959 – »Tragicorum Graecorum Fragmenta« und »Philosophie aus der Sprache heraus« . . . . .	198
Sprache, Denken, Wirklichkeit – Die »Weltauffassung« der homerischen Epen . . . . .	210

»Die alten Griechen und wir« . . . . .	215
Dank . . . . .	227
Bruno Snell – Karikaturen und Zeichnungen . . . . .	229
Anmerkungen . . . . .	237
Anhang . . . . .	285
Stammtafel (Auszug) . . . . .	286
Bruno Snell – Lebensdaten im Überblick . . . . .	288
Ehrungen und Auszeichnungen (Übersicht) . . . . .	292
Abkürzungen . . . . .	294
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	295
Bildnachweis . . . . .	313
Personenregister . . . . .	314